

Tipps zum Üben für Kinder und Eltern

«Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.» (Victor Hugo)

Ihr Kind hat sich entschieden, ein Instrument zu erlernen. Wir geben Ihnen hier Tipps, wie Sie Ihr Kind beim Üben unterstützen und bestärken können. 😊

- ♪ Legen Sie die Übungszeit zusammen mit Ihrem Kind fest (dies kann bereits vor der Anmeldung erfolgen). Das Kind sollte in Ruhe und ohne Störung durch andere Personen oder digitale Medien üben können.
- ♪ Richten Sie mit Ihrem Kind eine Musik-Ecke in einem Zimmer ein. Das Kind sollte wenn möglich immer am gleichen Ort üben können.
- ♪ Tägliches Üben bringt am meisten! Sie können allerdings mit Ihrem Kind einen Tag pro Woche abmachen, an welchem es das Instrument nicht hervornimmt. Üben sollte so selbstverständlich sein wie Hausaufgaben machen oder Zvieri essen.
- ♪ Unterstützen Sie Ihr Kind beim Einhalten der Übungszeit, aber ohne ständige Ermahnung. Lob ist der grösste Ansporn zum Üben, auch wenn Ihr Kind schon älter ist.
- ♪ Ihr Kind soll Ziele für eine Üb-Einheit formulieren, z. Bsp.: «Heute will ich die schwierige Stelle am Ende des Stückes schneller spielen können.»
- ♪ Ein qualitativ gutes Instrument und Originalnoten mit begleitenden Audioaufnahmen, speziell auf Kinder zugeschnitten, erhöhen oft die Motivation.
- ♪ Das Zusammenspiel in den Ensembles unserer Musikschule ist eine grosse Motivationsspritze.
- ♪ Spielt Ihr Kind öffentlich vor, sollten Sie es unbedingt begleiten. Loben Sie es und zeigen Sie ihm, wie stolz Sie auf es sind.
- ♪ Suchen Sie auf digitalen Medien nach Live-Konzerten und Vorbildern, sodass sich Ihr Kind davon inspirieren lassen kann (dies ist keine Üb-Zeit).
- ♪ Es ist schön, wenn Sie Ihrem Kind zuhören und es zwischendurch auch loben oder etwas zum Stück oder zum Unterricht fragen.
- ♪ Ein neues Stück zu lernen, kann manchmal frustrierend sein. Damit Ihr Kind nicht die Lust am Spielen verliert, lassen Sie sich zwischendurch einfach einige alte Stücke, die es schon gut beherrscht, vorspielen. Das macht Ihrem Kind Spaß und stärkt das Selbstvertrauen.
- ♪ Überfordern Sie Ihr Kind nicht mit allzu vielen verschiedenen weiteren Beschäftigungen.
- ♪ Rechnen und Sie mit Krisen, aber geben Sie nicht gleich auf. Suchen Sie gemeinsam mit dem Kind und der Musiklehrperson nach Lösungen und neuen Motivationsmöglichkeiten.

Wir freuen uns sehr, dass Ihr Kind den Weg der Musik beschreitet und sich mit Klängen, Rhythmen, Fingerfertigkeiten, Disziplin, Frust und Freude auseinandersetzt. Musik wirkt sich positiv auf die Persönlichkeitsentwicklung aus und fördert viele Hirnbereiche auf eine einzigartige Weise.